

Wann: 07.-09.07.2025

Wo: Pomorskie Centrum Edukacji Nauczycieli

Al. gen. J. Hallera 14

80-401 Gdańsk

Innovative Anregungen für den Deutschunterricht, neue Wege in der DaF-Methodik und Didaktik, die besten Experten aus Deutschland und das alles in Danzig im Sommer - mit Sonne und Meer!

Die dreitägige Sommerakademie, eine Initiative des Goethe-Instituts Warschau, ist als Ort gedacht, an dem sich 100 Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer aller Schultypen aus ganz Polen über den aktuellen Stand des Faches Deutsch informieren und austauschen können. Die Sommerakademie soll der Lehrerschaft viele innovative Impulse für einen attraktiven Deutschunterricht geben und die neuesten Entwicklungstendenzen des heutigen Deutschunterrichts in Seminaren erleben.



Uhrzeit	Sonntag	Montag, 07.7.2025				Dienstag, 8.7.2025				Mittwoch, 09.7.2025
9:00 - 10:30	Anreise	9:00 - 10:30 Uhr Begrüßung + Vortrag „Content, Chaos und Kontrolle - KI im DaF-Unterricht? Ein- und Überblick“ - Dr. Christina Kuhn				9:30-10:30 Uhr Vortrag „Literatur mit KI zum Leben erwecken Aktives Entdecken statt mühevoll unterrichten“ - Susanne Schneider				Ab 9:00 Infostände der Verlage 9:30 - 10:00 Vortrag Digitale Hygiene in unserem Leben Joanna Przybyłowska
10:30 - 11:00		Kaffeepause				Kaffeepause				10:30-11:30Kaffeepause
11.00 - 12.30		Raum 317 - 1 Gen AI und Prompting für DaF-Lehrkräfte Ch. Kuhn	Raum 314 - 1 Sprachfertigkeiten mit KI vernetzen S. Schneider	Raum 315 -1 Bilder Bauen – Methode: Kamera und KI J. Mason	Raum 316 - 1 (Audio-) Visuelles selbst mit KI entwickeln M.Weiss	Raum 317 - 3 GenAI und Prompting für DaF-Lehrkräfte Ch. Kuhn	Raum 314 - 3 Sprachfertigkeiten mit KI vernetzen S. Schneider	Raum 315-3 Bilder Bauen – Methode: Kamera und KI J. Mason	Raum 316 - 3 (Audio-) Visuelles selbst mit KI entwickeln M.Weiss	11:30 – 13:00 Workshopsreihe
12:30 - 13:30	Mittagespause				Mittagespause				Abschied im PCEN-Garden	
13.30 - 15.00	Raum 317 - 2 Gen AI und Prompting für DaF-Lehrkräfte Ch. Kuhn	Raum 314 - 2 Sprachfertigkeiten mit KI vernetzen S. Schneider	Raum 315 -2 Bilder Bauen – Methode: Kamera und KI J. Mason	Raum 316 - 2 (Audio-) Visuelles selbst mit KI entwickeln M.Weiss	Raum 317 - 4 GenAI und Prompting für DaF-Lehrkräfte Ch. Kuhn	Raum 314 -4 Sprachfertigkeiten mit KI vernetzen S. Schneider	Raum 315-4 Bilder Bauen – Methode: Kamera und KI J. Mason	Raum 316 - 4 (Audio-) Visuelles selbst mit KI entwickeln M.Weiss		
15:00 - 15:30	Kaffeepause				Kaffeepause					
15:30 – 18:00		Stadtführung „Die Suche nach den unterschiedlichen Schichten der Narration über Danzig“				Stadtführung „Die Suche nach den unterschiedlichen Schichten der Narration über Danzig“				

VORTRÄGE:

„Content, Chaos und Kontrolle - KI im DaF-Unterricht? Ein Ein- und Überblick“

KI-basierte Sprachtechnologien haben die Arbeits- und Bildungswelt schlagartig verändert. Spätestens seit ChatGPT scheint der kompetente Umgang mit Sprache und die Produktion von guten Texten nicht mehr den Menschen vorbehalten zu sein. Zeit also zu fragen, was sich hinter dem Begriff Künstliche Intelligenz (KI) verbirgt und wie eine KI, die auf fast alle Fragen eine Antwort hat, Hausarbeiten schreibt und Unterrichtsentwürfe liefert, neue Lehr-Lernszenarien eröffnen kann. An praxisbezogenen Beispielen werden u.a. Einsatzmöglichkeiten für unterschiedliche KI-Technologien im DaF-Unterricht gezeigt und Konsequenzen für die Test- und Prüfungsgestaltung sowie die Lehrerbildung diskutiert.

Dr. Christina Kuhn ist Akademische Rätin am Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Deutschland). Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören u.a. die Themen Deutsch für den Beruf, Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie Lehrwerkforschung und Lehrmaterialeerstellung. Als Lehrwerkautorin und Fortbildnerin arbeitet sie oft mit Kolleginnen und Kollegen weltweit zusammen und genießt den fachlichen Austausch 😊. www.christina-kuhn.de

Literatur mit KI zum Leben erwecken - Aktives Entdecken statt mühevollles Unterrichten

Im Alltag von Schüler*innen finden viele Dinge Platz, aber sicher kaum Literatur und ganz sicher nicht die deutschsprachige. Dennoch oder gerade deswegen haben Sie als Lehrende die wichtige Aufgabe, Ihren Lernenden diese Welt zugänglich zu machen und sie gemeinsam mit ihnen zu erschließen. Zugegeben kein leichtes Unterfangen!

Doch die Lage ist bei Weitem nicht so ausweglos, wie sie scheint! In diesem Vortrag lernen Sie, dass Sie als Lehrkraft maßgeblich am Erfolg von Literatur im Unterricht beteiligt sind, denn mit Ihrer Begeisterung für den Unterrichtsstoff und einer Vielzahl von wirksamen KI-gestützten Methoden können Sie die Beschäftigung mit deutschsprachigen Autor*innen und deren Texten zu einer interaktiven Entdeckungsreise machen, bei der die Lernenden wieder lernen, neugierig zu sein, Fragen zu stellen und selbst aktiv nach Antworten zu suchen.

In diesem Vortrag entdecken Sie, welches Potenzial schon ein kurzer literarischer Textauszug entfalten kann. Erleben Sie anhand eines einzigen Beispieltextes, wie abwechslungsreiche, unkomplizierte Methoden - mit und ohne den Einsatz von KI - die Lernenden immer wieder aufs Neue

aktivieren und gleichermaßen Textverständnis, Präzision und Kreativität fördern können.

Am Ende dieses Vortrags verfügen Sie über ein Repertoire an flexibel einsetzbaren Methoden, das der Literatur einen ganz sicheren Platz im Alltag Ihrer Schüler*innen verschafft und Ihren Unterricht in eine aktive Entdeckungsreise verwandelt, die allen Spaß macht

Susanne Schneider absolvierte ihr Magisterstudium an der Freien Universität Berlin und führte ihre sprachwissenschaftlichen Forschungen an der Scuola Normale Superiore di Pisa, der University of Oxford sowie der Università Ca' Foscari Venezia fort. Aus Leidenschaft für den Praxisbezug spezialisierte sie sich als freiberufliche DaF-Lehrerin, Fortbildnerin, Autorin und Expertin für Fachdidaktik. In Zusammenarbeit mit einem der führenden deutschen Lehrwerksverlage steht sie Lehrkräften weltweit durch Fortbildung und Beratung zur Seite. Sie ist zudem als DLL-Trainer*innen-Ausbildnerin, DLL-Trainerin, Fortbildnerin sowie zertifizierte Prüferin im Netzwerk des Goethe-Instituts tätig. Im Herbst 2020 gab er die Anthologie poesie.exe im SATYR Verlag in Berlin heraus. Sein aktuelles Projekt Eloquentron3000 ein Bot, der Gedichte schreibt lässt sich auf Instagram verfolgen und wurde u.a. im Technischen Museum Wien ausgestellt. Sein zweiter Roman Miez Marple und die Pfote des Todes erschien im November 2023 im Goldmann Verlag.

Digitale Hygiene in unserem Leben

Künstliche Intelligenz eröffnet uns ständig einerseits neue Anwendungen und interessante Möglichkeiten, dringt andererseits jedoch unbemerkt in immer mehr Bereiche unseres Lebens ein. Medien begleiten uns im privaten wie beruflichen Alltag auf Schritt und Tritt. In der Bildung bieten sie uns erstaunliche Chancen zur Optimierung von Prozessen und tragen zur Attraktivität des Unterrichts bei. Das bedeutet aber, dass wir uns ständig weiterbilden, um neue Tools einzusetzen und letztendlich immer mehr Zeit vor den Bildschirmen verbringen.

In meinem Vortrag werde ich Daten zur Mediennutzung von Jugendlichen vorstellen, möchte Sie aber auch zu einer Reflexion über unsere Entscheidungen anregen. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, wie wir die Vorteile des Fortschritts nutzen können, um sowohl unser eigenes Wohlbefinden, als auch das der Menschen, mit denen wir arbeiten, zu fördern.

Joanna Przybyłowska hat an der Jagiellonen Universität Germanistik und an der Wiener Universität DaF- Methodik studiert. Berufstätige Deutschlehrerin, hat Erfahrung mit Lernern auf allen Altersstufen, methodische Beraterin im Lehrerfortbildungszentrum in Krakau. Seit 2007 arbeitet sie mit dem Goethe Institut zusammen. Sie ist zertifizierte Prüferin und Multiplikatorin, leitet Fortbildungen für Deutschlehrkräfte und Workshops für Schüler. Besonders interessiert sie sich für folgende Themen: Kommunikation, zwischenmenschliche

Beziehungen, Bewegung, Spiele, Musik, Aktivierungsmethoden, Sprachprüfungen, Projektarbeit, Einsatz von digitalen Medien, KI und Literatur im Unterricht. Sie arbeitet auch mit anderen Organisationen im DaF-Bereich zusammen und ist Autorin und Mitautorin von didaktischen Materialien und zahlreichen pädagogischen Innovationen. Für ihre innovative Lehrtätigkeit bekam sie vom polnischen Bildungsministerium den Titel „Der innovative Lehrer 2018“.

SEMINARBESCHREIBUNGEN:

Jedes Seminar dauert 2 Tage und besteht aus 8 UE (2x90 am Montag + 2x90 am Dienstag)

„Wie fang ich an, wann hör ich auf?! GenAI und Prompting für DaF-Lehrkräfte“

Durch ihren kompetenten Umgang mit Sprache und die Produktion von ziemlich guten Texten greift die KI tief in bisher exklusiv menschliche Domänen ein. Die Frage „Mensch oder KI?“ lässt sich künftig kaum mehr beantworten. Aber: Ohne gute Prompts keine guten Ergebnisse! Und wir müssen überlegen, wie wir zum Fremdsprachenlernen mit, über, durch, trotz und vielleicht auch ohne KI motivieren. Ausgehend von den Eigenschaften großer Sprachmodelle werden im Workshop Prompts an Praxisbeispielen erprobt, ihre Ergebnisse kritisch bewertet, der Einsatz unterschiedlicher KI-Technologien zur Produktion von schriftlichen und mündlichen Texten, von Bildern und Avataren gezeigt und verschiedene Szenarien für eine sinnvolle Verbindung von Unterricht, Lehrwerken und KIs diskutiert. Vorerfahrungen mit KI-Technologien sind nicht notwendig, können aber gerne eingebracht werden.

Dr. Christina Kuhn ist Akademische Rätin am Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Deutschland). Zu ihren Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten gehören u.a. die Themen Deutsch für den Beruf, Lehren und Lernen mit digitalen Medien sowie Lehrwerkforschung und Lehrmaterialerstellung. Als Lehrwerkautorin und Fortbildnerin arbeitet sie oft mit Kolleginnen und Kollegen weltweit zusammen und genießt den fachlichen Austausch.

„Sprachfertigkeiten mit KI vernetzen - So gelingt Ihnen ein authentischer, lebendiger DaF-Unterricht“

Die erwiesenen wirksamsten und auch schönsten Augenblicke im DaF-Unterricht sind unbestreitbar die, in denen die Lernenden selbst aktiv mit Sprache handeln. Dies geschieht immer dann, wenn die Lehrkraft im Unterrichtsgeschehen selbst einen Schritt zurücktritt und so ihren Lernenden die Bühne überlässt, ihnen also ganz bewusst Raum und Zeit gibt, um die eigenen Fertigkeiten zu mobilisieren. Doch wie geht man hier vor, ohne die Lernenden dabei zu überfordern? In diesem Workshop wollen wir schrittweise erkunden, wie es Ihnen sicher und ohne viel Aufwand gelingt, solche Momente vernetzter lebendiger Kommunikation im Präsenz- sowie Online-Unterricht mit vielfältigen Hilfsmitteln, v.a. auch mithilfe der KI, zielsicher herbeizuführen - egal, welche Altersgruppen, Sprachniveaus und mit welchen Lehrwerken sie unterrichten.

Susanne Schneider absolvierte ihr Magisterstudium an der Freien Universität Berlin und führte ihre sprachwissenschaftlichen Forschungen an der Scuola Normale Superiore di Pisa, der University of Oxford sowie der Università Ca' Foscari Venezia fort. Aus Leidenschaft für den Praxisbezug spezialisierte sie sich als freiberufliche DaF-Lehrerin, Fortbildnerin, Autorin und Expertin für Fachdidaktik. In Zusammenarbeit mit einem der führenden deutschen Lehrwerksverlage steht sie Lehrkräften weltweit durch Fortbildung und Beratung zur Seite. Sie ist zudem als DLL-Trainer*innen-Ausbildnerin, DLL-Trainerin, Fortbildnerin sowie zertifizierte Prüferin im Netzwerk des Goethe-Instituts tätig. Im Herbst 2020 gab er die Anthologie poesie.exe im SATYR Verlag in Berlin heraus. Sein aktuelles Projekt Eloquentron3000 ein Bot, der Gedichte schreibt lässt sich auf Instagram verfolgen und wurde u.a. im Technischen Museum Wien ausgestellt. Sein zweiter Roman Miez Marple und die Pfote des Todes erschien im November 2023 im Goldmann Verlag.

Bilder Bauen – Methode: Kamera und KI

Blicke und Winkel. Sprache und Fotografie. Perspektivschrift ist die Brücke zwischen diesen Elementen. In diesem Kurs werden in Symbiose Sprachbilder, Werbung und Künstliche Intelligenz vereint. Für beides sind Perspektiven und wechselnde Blicke enorm wichtig. Die Teilnehmenden lernen das 1x1 der Kameratechnik kennen und setzen sich mit der Nutzung von KI im Unterricht auseinander. Zusätzlich zum manuellen Handwerk der Foto- und Videografie werden gezielt moderne KI-Tools eingebaut, welche die Möglichkeiten des kreativen Ansatzes noch einmal vervielfältigen. Wie wird ein Prompt formuliert, sodass unsere Ideen mit dem fertigen Foto/Video übereinstimmen? Welche Arbeiten können wir an den „Computer“ abgeben, wo sollten wir traditionelle Techniken einsetzen? Am Ende erzählt das Leben immer Geschichten - wir halten diese fest. Für Lehrende und alle Interessenten der Bildsprache.

Jacob Mason - Ob Video- oder Fotokamera, ob Zeichenpad oder Skizzenblock – Jake fängt die Eindrücke der Welt in analoger und digitaler Form. Der gebürtige USAmerikaner lebt seit über 12 Jahren in Deutschland. Vorher wuchs er in Seattle auf und studierte in Eugene, Oregon. Gemeinsam mit seinem besten Freund arbeitete er eine Zeit lang in der Werbebranche. Während einer einmonatigen Japanreise lernte Jake die japanische Sprache zu lieben. Motiviert durch seine Erfahrung nahm sich der Sprachinteressierte Großes vor und setzte dies auch in die Tat um: In Oregon studierte er Japanische Sprache und Kultur. An der Universität wiederum wurde seine Leidenschaft für die Fotografie geweckt.

„(Audio-) Visuelles selbst mit KI entwickeln“

Medien bereichern den Fremdsprachenunterricht, weil sie Abwechslung bieten und neue Lernwege ermöglichen können. Doch nur die wenigsten können zeichnen, singen, Videoanimationen anfertigen – hier kommen KI-Tools ins Spiel, die oftmals kostenfrei und ohne große Vorkenntnisse auch Schüler*innen schnell erste Erfolge und einen kreativen Zugang in die Arbeit mit künstlicher Intelligenz liefern.

In diesem Seminar wollen wir nach einer kurzen Reflexionsphase Tools für die schulische Arbeit kennenlernen und dann selbst in die Gruppenarbeit gehen und Podcasts, Comics, Bildergeschichten erstellen und vielleicht sogar eigene Popsongs aufnehmen – der Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt!

Machen Sie mit und werden Sie zum KI-Popkünstlerstar!

Hinweis: Bitte bringen Sie ein eigenes internetfähiges Gerät (Laptop oder Tablet) mit. Die notwendigen Tools mit der Downloadmöglichkeit werden zeitnah kommuniziert.

Maximilian Weiss Münchner Kindl und seit Oktober 2024 DAAD-Lektor an der Universität Danzig, der das Goethe-Institut Warschau von seiner Zeit als Experte für Unterricht in bester Erinnerung hat.

WORKSHOPS des Goethe-Instituts

Digitale Hygiene in der Schulpraxis

Während des Workshops wollen wir das Thema der digitalen Hygiene vertiefen und gemeinsam überlegen, wie wir mit Jugendlichen arbeiten können – einerseits, um innovative Bildungsprojekte zu gestalten und zukunftsrelevante Kompetenzen im Unterricht zu fördern, andererseits, um ein Gleichgewicht zu finden zwischen der Nutzung von Medien für Lernen, Arbeit und Unterhaltung und echtem Ausruhen, dem Entwickeln von Leidenschaften sowie dem Aufbau von Beziehungen zu anderen Menschen.

Dies ist besonders wichtig für das Funktionieren unseres Gehirns, das bekanntlich gerne „mit allen Sinnen“ lernt. Wir werden konkrete Lösungen erproben und uns über Erfahrungen austauschen, wie digitale Hygiene in unser eigenes Leben und das unserer Schülerinnen und Schüler integriert werden kann.

Joanna Przybyłowska hat an der Jagiellonen Universität Germanistik und an der Wiener Universität DaF- Methodik studiert. Berufstätige Deutschlehrerin, hat Erfahrung mit Lernern auf allen Altersstufen, methodische Beraterin im Lehrerfortbildungszentrum in Krakau.

Seit 2007 arbeitet sie mit dem Goethe Institut zusammen. Sie ist zertifizierte Prüferin und Multiplikatorin, leitet Fortbildungen für Deutschlehrkräfte und Workshops für Schüler. Besonders interessiert sie sich für folgende Themen: Kommunikation, zwischenmenschliche Beziehungen, Bewegung, Spiele, Musik, Aktivierungsmethoden, Sprachprüfungen, Projektarbeit, Einsatz von digitalen Medien, KI und Literatur im Unterricht. Sie arbeitet auch mit anderen Organisationen im DaF-Bereich zusammen und ist Autorin und Mitautorin von didaktischen Materialien und zahlreichen pädagogischen Innovationen. Für ihre innovative Lehrtätigkeit bekam sie vom polnischen Bildungsministerium den Titel „Der innovative Lehrer 2018“.

Memes im Deutschunterricht

Visuelle Elemente sind ein festes Geschehen des Fremdsprachenunterrichtes, weil sie zu Lernendes visuell unterstützen und somit mehrfach kodieren. Oftmals entsprechen die gewählten Materialien aber nur bedingt der Lebenswelt der Lernenden. Zudem werden Bilder oft nur rezipiert und nicht produziert, was einer Produktions- und Handlungsorientierung des Unterrichts zuwiderläuft. Eine Lösung für diese Herausforderung stellen Memes dar, die online als Kommunikationsmittel allgegenwärtig sind, der Lebens- und Erfahrungswelt der Lernenden entsprechen und zudem mit Onlinetools einfach zu gestalten sind. Außerdem überführen sie das Bild in eine aktive Handlung, die auch Evaluation und Kommunikation ermöglicht. Memes können durch die Text-Bild-Kombination auf jedem Sprachniveau eingesetzt werden.

Im Seminar sollen die Teilnehmenden einen Einblick in die Theorie und den Aufbau von Memes erhalten. Des Weiteren werden gemeinsam Möglichkeiten des Einsatzes besprochen. Zuletzt werden die TN selbst Memes generieren, um die Möglichkeiten der Gestaltung selbst zu erfahren. Abgeschlossen wird das Seminar mit einer Reflexionsphase.

Lernziele:

- Die TN kennen das Internetphänomen „Meme“ und können es produktiv im Unterricht einsetzen
- Die TN sind sensibilisiert für Herausforderungen im Umgang mit Memes

Maximilian Weiss Münchner Kindl und seit Oktober 2024 DAAD-Lektor an der Universität Danzig, der das Goethe-Institut Warschau von seiner Zeit als Experte für Unterricht in bester Erinnerung hat.

VERLAGSWORKSHOPS

CORNELSEN - Das KI -Kreativlabor für eine neue Lernlandschaft

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie die KI als unterstützendes Werkzeug einsetzen, um Ihren DaF-Unterricht effizienter und abwechslungsreicher zu gestalten. Sie erhalten praxisnahe Einblicke in KI-basierte Anwendungen, die Ihnen helfen mit Texten kreativ umzugehen, interaktive Aufgaben zu erstellen und KI-generierte Bilder und Videos gezielt für Ihren Unterricht einzusetzen. Darüber hinaus bekommen Sie konkrete Tipps, wie Sie Ihre Lehrwerkaufgaben durch KI-Anwendungen optimal erweitern.

Beata Hadasz Dozentin an der Wirtschaftsuniversität Krakau und Deutschlehrerin am Goethe-Institut Krakau. Seit 2020 arbeitet sie als Methodikberaterin mit dem Cornelsen-Verlag zusammen. In ihrer Arbeit setzt sie unter anderem aktivierende Lehrmethoden und Lernstrategien u.a. Einsatz moderner Technologien um.

KLETT - Das Rezept für eine MEGA-Deutschstunde!

Kann man Deutsch mit Bewegung, guter Laune und sogar beim Gummistiefel-Weitwurf unterrichten? Na klar! In diesem energiegeladenen Workshop zeigen wir dir, wie du deine Schüler:innen mit Bewegung und spielerischen Methoden aktivieren kannst – auch die, denen oft die Motivation fehlt. Außerdem entdeckst du, wie Bewegung das Gehirn aktiviert und wie du (auch mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz) kreative, bewegungsreiche Aufgaben für deinen Unterricht erstellen kannst. Was erwartet Dich:

- Sprachspiele mit Bewegung
- ein Gummistiefel-Weitwurf-Wettbewerb und zwar live!
- Ideen für KI-gestützte Unterrichtsvorbereitung
- Inspirationen für Stunden, die im Gedächtnis bleiben

Der Workshop ist perfekt für alle, die frischen Wind in ihren Unterricht bringen möchten – mit Bewegung, Lachen und moderner Technologie. Wir freuen uns auf dich!

Justyna Ciecharowska - Germanistin aus Leidenschaft - möglicherweise sogar aus Berufung, führt Workshops und Schulungen für Lehrkräfte online und offline durch, Autorin zahlreicher Bildungsprojekte für Jugendliche, engagiert in der Förderung der deutschen Sprache beruflich und privat, seit mehreren Jahren mit dem Klett-Verlag verbunden, seit Kurzem verantwortlich für das Marketing.

KULTURROGRAMM

Stadtführung „Die Suche nach den unterschiedlichen Schichten der Narration über Danzig“ Montag und Dienstag ab 15:30 Uhr

Gebäude, Straßen oder Orte in einer Stadt werden in der Regel mit verschiedenen Interpretationen der Geschichte der Stadt in Verbindung gebracht: von den offiziellen Versionen der Stadtgeschichte, die durch die historische Epoche, in der sie geschrieben wurden, geprägt wurden, über die privaten Geschichten ihrer Bewohner und Besucher bis hin zu literarischen Texten, die die Stadt nicht nur beschreiben, sondern auch neu erschaffen. Diese Vielstimmigkeit, die im Fall einer Stadt wie Danzig besonders deutlich wird, macht es schwierig, eine Stadt kennenzulernen, aber gleichzeitig dank ihr kann man der Entdeckung des wahren Charakters der Stadt näherkommen.

Auf unserem Spaziergang durch die Danziger Rechtstadt begeben wir uns auf die Suche nach solchen verschiedenen Varianten der Geschichtsschreibung. Neben der heutigen, offiziellen Geschichtsdarstellung von Danzig erinnern wir uns an die Narration aus der Zeit der Volksrepublik Polen und greifen nach polnischen und deutschsprachigen Reiseführern aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg. Wir rufen auch einige mehr oder weniger bekannte Legenden oder Romane über Danzig in Erinnerung. Wir werden auch überlegen, wie wir die Stadt heute wahrnehmen und welches Bild die Leute vor 20, 40, 70 Jahren von Danzig hatten und welche Faktoren dies beeinflusst haben.

Dr. Anna Kowalewska – Mróz

Ausbildung: Doktor der Geisteswissenschaften, Dissertation „Danziger Malerei, Grafik und Skulptur in der Prosa von Günter Grass und Stefan Chwin. Eine vergleichende Studie“ verfasste sie unter der Betreuung von Prof. Marion Brandt, PhD. Sie absolvierte Germanistik und Polonistik an der Universität Gdańsk. Während ihres Germanistikstudiums verbrachte sie dank eines DAAD-Stipendiums ein Jahr in Halle an der Martin-Luther-Universität. Im Rahmen des Stipendiums nahm sie an Vorlesungen und Seminaren in germanistischer Philologie, Kunstgeschichte und Übersetzungswissenschaft teil.

Berufliche Erfahrung: Mitarbeiterin des Herder-Zentrums der Universität Danzig, Deutschlehrerin an den Kursen des Herder-Zentrums, deutschsprachige Stadtführerin in der Dreistadt.

Interessen: Geschichte, Kultur und Kunst Danzigs, Pommerns und Deutschlands. Deutschunterricht auf der Grundlage aktueller Forschung in den Bereichen Neurobiologie und Psychologie, Didaktik und Online-Unterrichtsmethodik. Erkundet gerne die Welt mit dem Fahrrad, am liebsten im Sommer, wenn sie deutschsprachige Länder besucht und durch direkten Kontakt kennenlernt.



sommer:akademie



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

**Pomorskie Centrum Edukacji
Nauczycieli** w Gdańsku



Instytucja Samorządu
Województwa Pomorskiego

IFOSTÄNDE der VERLAGE und Partner



Hueber



Cornelsen



Partner der Sommerakademie 2025



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT

**Pomorskie Centrum Edukacji
Nauczycieli** w Gdańsku



Instytucja Samorządu
Województwa Pomorskiego